

Erfolgsmodell Bildungspartnerschaft

Gymnasium Bammental und SRH Berufsbildungswerk kooperieren

Kürzlich haben das Gymnasium Bammental und das SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd ihre Zusammenarbeit als Bildungspartner besiegelt. Profitieren können beide Seiten: So werden beispielsweise die Gymnasiasten bei einer Bewerbung um einen Praktikumsplatz im Berufsbildungswerk bevorzugt behandelt. Berufe, die hierbei in Frage kommen, sind unter anderem die des Erziehers, Sozialpädagogen oder Bürokaufmanns. Die Schüler gewinnen Einblick in neue Bereiche sowie ökonomische Zusammenhänge und können sich frühzeitig beruflich orientieren. Ferner erhalten die Jugendlichen bei einer jährlichen Veranstaltung zur Berufsorientierung Informationen aus erster Hand: Praktiker aus dem Berufsbildungswerk stellen Berufsfelder des Gesundheits- und Bildungswesens sowie Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen vor. Im Gegenzug hat das Berufsbildungswerk in Zeiten des Fachkräftemangels großes Interesse daran, den Arbeitskräften von Morgen das Unternehmen näher zu bringen. Die Praktika sind dabei ein wichtiger Baustein für die spätere Berufswahl der jungen Menschen.



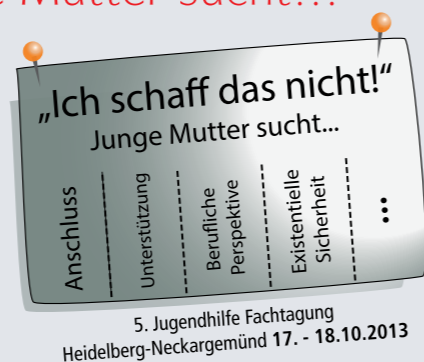
Besiegelung der Bildungspartnerschaft: Joachim Trabold, Geschäftsführer Berufsbildungswerk, und Benedikt Bauer, Rektor Gymnasium Bammental (vorne, v.l.) im Beisein von Lehrer Mirko Brehm, verantwortlich für die Berufsorientierung am Gymnasium Bammental und Petra Kober, Karriere- und Berufsberaterin im Berufsbildungswerk.

Neben der Dualen Hochschule Mosbach, der Eberbacher Krauth Technology GmbH, der Heidelberger Sparkasse, der Marriott-Hotelkette und der SAP ist das SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd der sechste Bildungspartner, mit dem das Gymnasium Bammental eine Bildungspartnerschaft vereinbart hat.

Brücke zwischen Theorie und Praxis

Grundlage der Bildungspartnerschaften ist eine Vereinbarung, die zwischen der Landesregierung Baden-Württemberg und Wirtschaftsvertretern geschlossen wurde. Um die Schüler noch gezielter auf den Übergang in Ausbildung oder Studium vorzubereiten, wird anvisiert, ein flächendeckendes Netzwerk von Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen zu schaffen.

Junge Mutter sucht...



Jährlich werden in Deutschland zirka 7000 Kinder geboren, deren Mütter noch minderjährig sind. Die Zahl junger überforderter Mütter steigt stetig. Das Armutsrisiko für Alleinerziehende liegt bei 50 Prozent. Bildungszugänge, die eine mögliche Verbesserung in der Zukunft schaffen könnten, bleiben auf Grund struktureller Bedingungen verschlossen.

Dieser Thematik nimmt sich die 5. Jugendhilfe-Fachtagung Heidelberg-Neckargemünd im SRH Berufsbildungswerk an mit dem Titel: „Ich schaff das nicht!“ Junge Mutter sucht... - Anschluss / - Unterstützung / - Berufliche Perspektive / - Existenzielle Sicherheit.

Die Fachtagung will Lösungen aufzeigen und die öffentliche Diskussion vorantreiben, damit Alleinerziehende und junge Eltern es leichter haben, einen Platz in der Gesellschaft zu finden und das Gefährdungsrisiko für das Wohl der Kinder reduziert wird. Dabei betrachten Experten die Ursachen und Größe des Phänomens aus soziologischen, psychologischen und politischen Blickwinkeln. Ein weiterer Schwerpunkt befasst sich mit der Darstellung und Diskussion unterstützender Angebote in Schule und Ausbildung. Des Weiteren werden ambulante und stationäre Angebote der Jugendhilfe, sowie deren gesetzliche Grundlagen referiert und besprochen.



Jetzt anmelden!
Tagungsbüro Martina Hartmann:
E-Mail Fachtagung: fachtagung@bbw.srh.de
Telefon: 06223 89-2637 / Fax: 06223 89-2130
www.jugendhilfe-fachtagung.de

Die Tagungsgebühr beträgt 59 Euro / 39 Euro ermäßigt (Schüler & Studenten und gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises).



www.bbw-neckargemuend.de

Herausgeber: Gewerbeverein Neckargemünd

Austausch von Nutzfahrzeugen des städtischen Fuhrparks

Bürgermeister Althoff übergab Fahrzeuge an Bauhof und Stadtgärtnerei

Insgesamt sechs Fahrzeuge haben der Neckargemünder Bauhof und die Stadtgärtnerei in den vergangenen Wochen und Monaten ausgetauscht. Die zuletzt angeschafften Fahrzeuge übergab Bürgermeister Horst Althoff am Gründonnerstag an Bauhofleiter Alfred Knauf sowie an den Leiter der Stadtgärtnerei Bernhard Keilhauer offiziell. Dabei wurden in vier Fällen Neufahrzeuge erworben, bei den anderen beiden Fahrzeugen handelt es sich um ein Vorführer sowie um ein Gebrauchtfahrzeug.



Der Bürgermeister sowie die Bauhof- und Stadtgärtnereileitung zeigten sich erfreut: Vielfältige weitere Arbeitseinsätze könnten zukünftig von den Mitarbeitern der städtischen Betriebe noch professioneller ausgeführt werden. Dies sind unter anderem der Winterdienst, die Müllentsorgung im öffentlichen Raum, Arbeiten im Straßen- und Wegebau sowie Instandhaltungsarbeiten. Bei Bedarf tauschen die städtischen Servicebereiche die Fahrzeuge untereinander aus.

Bei der Fahrzeugbeschaffung gehen die technischen Dienste der Stadt nahezu immer über die in der Afa-Tabelle, also über die laut Abschreibungstabelle empfohlene Nutzungsdauer hinaus. So wurde im laufenden Jahr beispielsweise ein 7,5-Tonnen-LKW in den Haushalt eingestellt, der nach den Afa-Kriterien Nutzungsdauer, Wirtschaftlichkeit und Abschreibung nach neun Jahren zu ersetzen gewesen wäre. Tatsächlich nutzte ihn der Bauhof ganze 19 Jahre. Alle ersetzten Fahrzeuge konnten zudem wieder verkauft werden.

„Selbstverständlich ist die Abwägung zwischen der Verfügbarkeit finanzieller Mittel auf der einen Seite und die Erfüllung der öffentlichen Erfordernisse auf der anderen immer eine Gradwanderung, die wir im Bewusstsein unserer Verantwortung möglichst gut zu meistern versuchen, so Bürgermeister Horst Althoff: „Auch zukünftig werden wir die Handlungsfähigkeit unserer technischen Dienste und damit die solide Bewirtschaftung der öffentlichen Plätze und Einrichtungen unserer Stadt sicherstellen.“

Im Einzelnen wurden folgende Fahrzeuge ausgetauscht: Im Bauhof ersetzen eine gebrauchte Nissan-Arbeitsbühne,

Erstzulassung 2007, ein neu erworbener Fiat Doblo Cargo Maxi Work Up-Kipper, ein Fiat Doblo Maxi Work Up sowie ein Mercedes Benz 108 Citan Kastenwagen ältere Fahrzeuge, die ausrangiert werden mussten. Die Stadtgärtnerei ersetzte zwei ihrer Fahrzeuge durch einen gebrauchten Mitsubishi Fuso Kasten-LKW mit Erstzulassung 2008, sowie durch einen neu gekauften Geräteträger der Firma Ladog – benannt nach der Fimenphilosophie „Leichte Arbeit durch ordentliche Geräte“ –, ein Grundfahrzeug für Abrollkipper mit Kippmuldenabrollvorrichtung. Bei den Mulden handelt es sich um Wechsellpritschen mit unterschiedlichen Aufbauhöhen. Diese finden beispielsweise als Abfallcontainer für Kompostabfälle im Friedhof Verwendung oder stehen als geschlossener Container zum Häckseln von Reisig zur Verfügung. Bei Bedarf kann die komplette Ladefläche der Fahrzeuge beliebig getauscht und das Fahrzeug dadurch individuell auf die zu verrichtende Arbeiten angepasst werden. Den Mehrzwecktransporter nutzen die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei im Sommer für Mulch-, das heißt Mäharbeitenarbeiten bei denen die Mahd vor Ort belassen wird, und im Winter auch zur Schneeräumung.

Der Maxi Work Up-Kipper erleichtert fortan die Müllentsorgung auf öffentlichen Plätzen und deren Säuberung. Sowohl den Maxi Work Up als auch den Kastenwagen setzt der Bauhof für verschiedene Arbeiten im Straßen- und Wegebau sowie für Instandsetzungsarbeiten städtischer Gebäude ein, letzteren vorwiegend für Malertätigkeiten.

Die Arbeitsbühne findet Einsatz bei Straßenbeleuchtungsreparaturen, Montage und Demontage von Festbeleuchtungen, Tempomessgeräten, Verkehrsbeschilderung und Transparenten sowie bei der Reinigung von Dachrinnen und bei Baumarbeiten.



HANDEL & GEWERBE
Am 7. Juni findet im Rahmen des Abendbummels die große Verlosung aus der Baustellen-Bonusaktion statt. Mehr dazu auf Seite 2.



VEREINE & KULTUR
Braucht Neckargemünd eine Bürgerstiftung? Die Gründerinnen und Gründer sagen: JA! Mehr dazu auf Seiten 2 & 3.



SRH INFORMIERT
Das SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd und das Gymnasium Bammental beschließen „Bildungspartnerschaft“. Mehr dazu auf Seite 4.

Verlosung der Baustellen-Bonusaktion

Seit dem 10. September 2012 hat sich der Straßenabschnitt zwischen der Tourist-Info und dem Marktplatz grundlegend gewandelt – tiefgehende Eingriffe, umfangreiche Schüttungen, hochwertige Neuanlagen wechselten in dieser Zeit ab und rüttelte so manches Gemüt auf. Die unumgänglichen Maßnahmen wurden vom Gewerbe mit der Baustellen-Bonusaktion begleitet und die Treue der Kundschaft honoriert mit einem 5prozentigen Nachlass bei Vorlage einer vollen Bonuskarte. Alle vorgelegten Karten nehmen auch an der **am 7. Juni zum Abendbummel** stattfindenden Verlosung teil, bei der es tolle Gewinne gibt:

- ein iPad mit Retina Display, gesponsort vom Gewerbeverein Neckargemünd im Wert von 499 Euro
- einen Reisegutschein im Wert 100 Euro von Reisebüro Mayer
- einen Gutschein für eine Einrahmung im Wert von 50 Euro von „Das Kunsthaus“
- einen Gutschein über 100 Euro für das Shopping-Vergnügen im Modehaus Leist
- einen Gutschein über 15 Euro von Ingrid's Blumenladen
- einen Gutschein über 20 Euro von Café Montescudaio
- ein Valentine-Wochenende für zwei im Wert von 198 Euro vom ART Hotel Neckar
- ein Spiel für fröhliche Stunden im Wert von 20 Euro von Schreibwaren Zahn
- einen Gutschein im Wert von 50 Euro für den Einkauf bei Merhaba Orient-Shop
- ein Taschenbuch-Jahresabonnement (12 x mtl. ein TBuch) im Wert von ca. 120 Euro von Der Buchalden
- einen Gutschein im Wert von 50 Euro zum Schmökern bei apropos BUCH
- einen Gutschein im Wert von 30 Euro für eine wohltuende Massage bei Stefanie Weingarten
- 2 Monatsmitgliedschaften bei Mrs. Sporty Neckargemünd im Wert zu je 53,99 Euro

Nutzen Sie noch die Chance bis zum Verlosungstermin in den teilnehmenden Geschäften zum Sammeln der Bonuspunkte und mit der Einlösung auch die Chance auf einen Gewinn!



VERANSTALTUNGS- KALENDER

3. Mai 2013 | Abendbummel | „Wir spielen um Ihre Gunst“

7. Juni 2013 | Abendbummel | „Fankurve Hoffenheim & Straßenfest mit Verlosung der Baustellen-Bonusaktion“

Neues Mitglied:

Naturheilpraxis Thelen



Seit Mai 2012 ist die Heilpraktikerin Sabine Thelen mit ihrer Naturheilpraxis in Neckargemünd, Am Mühlrain vertreten. Diese besondere Heilpraxis hat sich auf ganzheitliche Frauen- und Kinderheilkunde spezialisiert.

Die Therapieschwerpunkte sind:

Therapeutische Frauenmassage, Kinderwunsch, Babymassage, Wirbelsäulentherapie nach Dorn, Breuss-Massage, Ohrakupunktur, Eigenbluttherapie, Meso-Schmerztherapie, Radiästhesie, Schamanische Seelenreisenmedizin, Homöopathie, Bachblüten und Schüssler-Salze. Donnerstags finden in der Naturheilpraxis Babymassagekurse für Babys im Alter von ca. 6 Wochen bis ca. 6 Monaten statt. Die STÄRKE-Gutscheine vom Land Baden-Württemberg können für diese Kurse verwendet werden. Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise erhalten Sie unter: www.naturheilpraxis-thelen.de

Neues Mitglied:

Praxis Christine Nagler



Christine Nagler führt eine Praxis für ADS, Legasthenie und Dyskalkulie in Neckargemünd-Kleingemünd. Seit 2002 arbeitet sie als selbständige integrative Lerntherapeutin für Deutsch und Mathematik und ist Mitglied im Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie (BLV). Zudem besitzt sie eine Montessoriausbildung und ein Studium der Erziehungswissenschaften.

Bei ihrer Therapie steht das Kind mit allen seinen Stärken und Schwächen im Mittelpunkt. Nach einer Analyse des Ist-Zustands und Besprechung des Behandlungsplans beginnt in Einzelstunden die ganzheitliche, ressourcenorientierte und individuelle Therapie. Veränderungen und Fortschritte werden regelmäßig in Eltern-Gesprächen mitgeteilt, um die Familiensituation zu entlasten. Kontakt: Langwiesenäcker 1, 69151 Neckargemünd, Tel. 06223 809357, Mail: christinenagler@t-online.de Web: www.lerntherapie-nagler.de

IMPRESSUM

Gewerbeverein Neckargemünd
NLV e.V.
c/o BYTE XXL IT GmbH
An der Münzenbach 4
69151 Neckargemünd
Tel. 06223 / 925833
info@gewerbeverein-neckargemuend.de

Fotos / Redaktion
Frank Volk (Handel & Gewerbe),
Meike Tormählen (Stadt Neckargemünd),
Alexandra Kerbach (SRH).
Fotos Innenseiten:
BYTE XXL IT GmbH / privat

Braucht Neckargemünd eine Bürgerstiftung?



Wir, die Gründerinnen und Gründer sind der Überzeugung: Ja!

Denn: Unsere Gemeinde ist zwar nicht arm, aber es gibt vieles, was die Kommune nicht leisten kann, auch wenn es wünschenswert ist.

Einige Beispiele:

- Förderung von lese- und rechenschwachen Schülern, Nachhilfe oder Stipendien
- Beihilfe bei Klassenfahrten
- Vorlesepatenschaften in Kindergärten
- Nachbarschaftshilfe organisieren
- Hilfen für Ältere in unserem „Baustellengebiet“
- Mediatorentätigkeit bei sozialen Konflikten
- Hilfen zur Integration der ausländischen Mitbürger

Aber: Juristisch kann eine Stiftung erst ins Leben gerufen werden, wenn ihre Stifter 50000 Euro Kapital beschafft haben. Soweit sind wir jetzt noch nicht. Es fehlen uns noch 10000 Euro.

Unser Ziel ist, sie bis zum 30.06.2013 **zusammengebracht** zu haben; denn **erst ab diesem Zeitpunkt** dürfen wir als einge-

tragene Stiftung auch einzelne **Spenden entgegennehmen**. Volksbank und Sparkasse haben bereits zugesagt, namhafte Beträge in das Gründungs Kapital einzubringen, falls es zur Gründung der Bürgerstiftung kommt. Wiesloch (mehrfach mit Förderpreisen ausgezeichnet!) und Eberbach haben es uns vorgemacht, wieviel Gutes eine Bürgerstiftung leisten kann.

Sollte dies in Neckargemünd nicht auch möglich sein?

**Darum:
Werden Sie Stifter!**

Machen Sie mit beim Aufbau einer Neckargemünder Bürgerstiftung!

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit; nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

250 Bürgerstiftungen gibt es in Deutschland; davon allein etwa 45 in Baden-Württemberg. Unsere Bürger engagieren sich mehr als andere für das Gemeinwohl.

Wir wären stolz, wenn Neckargemünd dazugehörte.



Karte: Häufigkeitsverteilung d. Bürgerstiftungen i. Südwestdeutschland

Kontakte siehe: www.Buergerstiftung-neckargemuend.de